

184636

Beschlüsse - 1. Teil - Jahr 2018**Autonome Provinz Bozen - Südtirol
BESCHLUSS DER LANDESREGIERUNG**

vom 7. August 2018, Nr. 779

**Anwendungsrichtlinie betreffend die Formeln
für die Berechnung der ungewöhnlich niedrigen
Angebote sowie des automatischen Aus-
schlusses**

DIE LANDESREGIERUNG

Nach Einsicht in Artikel 30 des Landesgesetzes Nr. 16/2015 in geltender Fassung;

festgestellt, dass Art. 97 des Gesetzesvertretenden Dekrets Nr. 50/2016, in Bezug auf die ungewöhnlich niedrigen Angebote zwei verschiedene Methoden für die Überprüfung der Angemessenheit der Angebote vorsieht, und zwar abhängig davon, ob das wirtschaftlich günstigste Angebot auf der Grundlage des niedrigsten Preises oder des besten Preis-Leistungs-Verhältnisses ermittelt wird;

festgestellt, dass gemäß Art. 97, Abs. 2 des Gesetzesvertretenden Dekrets Nr. 50/2016, sollte das wirtschaftlich günstigste Angebot auf der Grundlage des niedrigsten Preises ermittelt werden, die Angemessenheit der Angebote für jene Angebote bewertet werden muss, die einen Abschlag vorsehen, welcher eine bestimmte Schwelle erreicht oder überschreitet.

Um zu verhindern, dass die Kriterien für die Festlegung der Schwelle für das ungewöhnlich niedrige Angebot nicht durch die Bewerber vorab bestimmbar sind, wird der Verfahrensverantwortliche oder die Wettbewerbsbehörde im Zuge der Ausschreibung eine der gesetzlich vorgesehenen Methoden auslösen;

festgestellt, dass Art. 30 des Landesgesetzes Nr. 16/2015 in Bezug auf die ungewöhnlich niedrigen Angebote der Landesregierung die Befugnis überträgt, die spezifischen Kriterien für die Bewertung des ungewöhnlich niedrigen Angebots festzulegen;

festgestellt, dass Art. 30 des Landesgesetzes Nr. 16/2015 die Merkmale der Bewertungselemente vorsieht und festlegt, dass diese nicht vorher bestimmbar sein dürfen und mit einem der Kriterien, die von der Staatsgesetzgebung mittels Anwendungsrichtlinie festgelegt werden, übereinstim-

Deliberazioni - Parte 1 - Anno 2018**Provincia Autonoma di Bolzano - Alto Adige
DELIBERAZIONE DELLA GIUNTA PROVINCIALE**

del 7 agosto 2018, n. 779

**Linea guida concernente le formule per il cal-
colo dell'anomalia delle offerte ed esclusione
automatica**

LA GIUNTA PROVINCIALE

Visto l'articolo 30 della legge provinciale n. 16/2015 attualmente vigente;

accertato che l'art. 97 del decreto legislativo n. 50/2016 concernente le offerte anormalmente basse stabilisce due modi distinti di procedere alla verifica della congruità delle offerte a seconda che l'offerta economicamente più vantaggiosa sia individuata sulla base del prezzo più basso o del miglior rapporto qualità/prezzo;

accertato che, ai sensi dell'art. 97, comma 2 decreto legislativo n. 50/2016, quando l'offerta economicamente più vantaggiosa sia individuata sulla base del prezzo più basso la congruità delle offerte è valutata sulle offerte che presentano un ribasso pari o superiore ad una soglia di anomalia determinata.

Al fine di non rendere predeterminabili dai candidati i parametri di riferimento per il calcolo della soglia, il RUP o l'autorità di gara procedono al sorteggio, in sede di gara, di uno dei metodi previsti dalla legge;

accertato che l'art. 30 della Legge Provinciale n. 16/2015, in tema di offerte anormalmente basse, attribuisce alla Giunta Provinciale il potere di determinare gli elementi specifici sui quali basare tale valutazione;

accertato che l'art. 30 della Legge Provinciale n. 16/2015 indica le caratteristiche degli elementi di valutazione stabilendo che questi non siano predeterminabili e che siano coerenti con uno dei criteri di cui alla normativa statale adottati con linea guida;

men müssen;

festgestellt, dass die Vereinbarkeit mit der staatlichen Gesetzgebung mit der Notwendigkeit der Vereinfachung der Ausschreibungsverfahren, der Unterstützung von Klein-, Klein- und Mittelunternehmen sowie der Umsetzung der Grundsätze der Effizienz, Wirtschaftlichkeit und Schnelligkeit der Verwaltungsmaßnahmen in Einklang gebracht werden muss;

festgestellt, dass diese Anwendungsrichtlinie vom Lenkungs- und Koordinierungsbeirat in der Sitzung vom 03.07.2018 gutgeheißen wurde;

nach Einsicht in Art. 40 des Landesgesetzes Nr. 16/2015 i.g.F., der vorsieht, dass die Landesregierung für die Rechtssubjekte nach Art. 2 verbindliche Anwendungsrichtlinien erlässt;

der gegenständliche Beschluss wurde von der Agentur für die Verfahren und die Aufsicht im Bereich öffentliche Bau-, Dienstleistungs- und Lieferaufträge erstellt,

beschließt

einstimmig in gesetzmäßiger Weise

folgende Anwendungsrichtlinie über die Methoden zur Berechnung der Schwelle für ungewöhnlich niedrige Angebote gemäß Artikel 30, Absatz 1 des Landesgesetzes Nr. 16/2015 zu genehmigen.

Mit dieser Anwendungsrichtlinie beabsichtigt die Landesregierung, die notwendigen Parameter für die Berechnung der Schwelle der ungewöhnlich niedrigen Angebote in Bezug auf Bau-, Liefer- und Dienstleistungsaufträge bereitzustellen, mit Ausnahme von Dienstleistungen im Zusammenhang mit Architektur und Ingenieurwesen laut Kapitel V des Landesgesetzes Nr. 16/2015 (beschränkt auf die Verfahren im EU Unterschwellenbereich).

Falls das wirtschaftlich günstigste Angebot auf Basis des niedrigsten Preises ermittelt wird, wird die Angemessenheit der Angebote für jene Angebote überprüft, welche einen Abschlag vorsehen, der eine bestimmte Schwelle des ungewöhnlich niedrigen Angebotes erreicht oder überschreitet.

Um zu verhindern, dass für die Bewerber die für die Berechnung besagter Schwelle heranzuziehenden Bezugskriterien vorab bestimmbar sind, nimmt der Verfahrensverantwortliche oder die

ascertato che la coerenza con la normativa statale va armonizzata con le esigenze di semplificazione delle procedure di gara e di sostegno alle micro, piccole e medie imprese, nonché con l'attuazione dei principi di efficacia, economicità e speditezza dell'azione amministrativa;

ascertato che questa linea guida è stata condivisa dal Comitato di indirizzo e di coordinamento nella riunione del 03.07.2018;

visto l'art. 40 della Legge Provinciale n. 16/2015 e s.m.i., che prevede che per i soggetti di cui all'art. 2 la Giunta Provinciale emana linee guida vincolanti;

la presente delibera è stata predisposta dall'Agenzia per i procedimenti e la vigilanza in materia di contratti pubblici, di lavori, servizi e forniture,

delibera

a voti unanimi legalmente espressi

di approvare la seguente linea guida concernente le modalità di calcolo della soglia di anomalia delle offerte anormalmente basse ai sensi dell'articolo 30, 1 comma della Legge Provinciale n. 16/2015.

Con la presente linea guida, la Giunta provinciale intende fornire i parametri necessari per il calcolo della soglia di anomalia con riferimento agli appalti di lavori, forniture e servizi, ad eccezione dei servizi attinenti all'architettura e all'ingegneria di cui al Capo V della Legge Provinciale n. 16/2015 (limitato alle procedure sottosoglia UE).

Quando l'offerta economicamente più vantaggiosa sia individuata sulla base del prezzo più basso, la congruità delle offerte deve essere valutata sulle offerte che presentano un ribasso pari o superiore ad una soglia di anomalia determinata.

Al fine di non rendere predeterminabili dai candidati i parametri di riferimento per il calcolo della soglia, il RUP o l'autorità di gara procedono al sorteggio, prima dell'apertura delle buste ammini-

Wettbewerbsbehörde vor der Öffnung der Verwaltungsunterlagen und in öffentlicher Sitzung die Auslosung einer der nachstehend angeführten Methoden vor:

(1) arithmetisches Mittel der prozentuellen Abschläge aller zugelassenen Angebote; zwecks dieser Berechnung werden 10 Prozent der Angebote mit dem jeweils höchsten und niedrigsten Abschlag ausgeschlossen, wobei auf die höhere Einheit aufzurunden ist. Der zuvor genannte Mittelwert wird anschließend um das arithmetische Mittel der Differenzwerte - welche für jene Abschläge, die ersteren Mittelwert überschreiten, berechnet werden - erhöht.

Die eingereichten Angebote werden also in eine Rangordnung zusammengeführt, angefangen beim preislich niedrigsten und endend beim höchsten.

10% der extremen Angebote werden nicht berücksichtigt, wobei hinsichtlich der Anzahl auf die höhere Einheit gerundet werden muss. Unter den verbleibenden Angeboten wird der Mittelwert berechnet.

Dieser Wert wird dann um das arithmetische Mittel der Abweichungen zu vorhin genanntem Mittelwert - welche für jeden Abschlag in Prozent, welcher höher ist als der erstgenannte Mittelwert, berechnet werden - erhöht.

(2) arithmetisches Mittel der prozentuellen Preisabschläge aller zugelassenen Angebote mit 15%iger Erhöhung.

Beide Berechnungsmethoden können nur dann herangezogen werden, wenn die Anzahl der zugelassenen Angebote gleich oder mehr als 5 beträgt.

Die Angebote, welche einen Abschlag aufweisen, welcher die berechnete Schwelle erreicht oder überschreitet, müssen der Überprüfung des ungewöhnlich niedrigen Angebotes unterzogen werden.

Falls das wirtschaftlich günstigste Angebot aufgrund des Kriteriums der Qualität und des Preises ermittelt wird, wird die Schwelle des ungewöhnlich niedrigen Angebotes ermittelt, indem die 4/5 wie nachstehend angeführt berechnet werden.

Was die Punktezah für das technische Angebot anbelangt, wird die 4/5-Schwelle auf der von der Bekanntmachung oder dem Einladungsschreiben für die Qualität vorgesehene Höchstpunktezah berechnet.

Zwecks jener Berechnung wird die Punktezah vor der Parametergleichung herangezogen.

strative, in seduta pubblica, di uno dei seguenti metodi:

(1) media aritmetica dei ribassi percentuali di tutte le offerte ammesse, con esclusione del 10 per cento, arrotondato all'unità superiore, rispettivamente delle offerte di maggior ribasso e di quelle di minor ribasso, incrementata dello scarto medio aritmetico dei ribassi percentuali che superano la predetta media.

Le offerte prevenute sono disposte dalla stazione appaltante in ordine crescente dalla minore alla maggiore.

Quindi vengono eliminate il 10 %, arrotondato all'unità superiore, delle offerte estreme e poi si calcola la media aritmetica delle offerte residue.

Questo valore, infine, è incrementato dello scarto medio aritmetico dei ribassi percentuali superiori alla media individuata.

(2) media aritmetica dei ribassi percentuali di tutte le offerte ammesse, incrementata del 15 per cento.

Entrambi i metodi di calcolo possono essere utilizzati solamente qualora il numero delle offerte ammesse sia pari o superiore a cinque.

Le offerte che presentano un ribasso pari o superiore rispetto alla soglia calcolata ricadono tra le offerte da sottoporre al subprocedimento di anomalia.

Quando l'offerta economicamente più vantaggiosa sia individuata sulla base del miglior rapporto qualità/prezzo, la soglia dell'anomalia va determinata calcolando i quattro quinti nei modi che seguono.

Per quanto riguarda il punteggio tecnico, la soglia dei quattro quinti va calcolata sul punteggio massimo stabilito dal bando di gara o dalla lettera di invito per la qualità.

Tale calcolo va effettuato prima di procedere alla riparametrazione dei punteggi assegnati.

Hinsichtlich der Punkte, betreffend das wirtschaftliche Angebot, entspricht die Schwelle des abnormalen Angebotes dem Wert von 4/5 der Differenz zwischen der für den Preis des besten sowie des schlechtesten Angebots zugewiesenen Punktzahl, summiert mit der Punktzahl für den Preis des schlechtesten Angebotes.

Jene Angebote, welche eine höhere Punktzahl als die berechnete Schwelle aufweisen, fallen unter dem Aspekt des Preises in die Kategorie des ungewöhnlich niedrigen Angebotes.

Der Berechnungsablauf kann wie folgt beschrieben werden:

Ermittlung der Punktzahl für den Preis anhand der in der Bekanntmachung oder in dem Einladungsschreiben vorgesehenen Formel;

Ermittlung des Deltas der zugewiesenen Punktzahl für den Preis, welches sich durch Subtraktion zwischen der Punktzahl für den Preis in Bezug auf das beste Angebot und jener für den Preis des schlechtesten Angebotes ergibt;

Berechnung des 4/5 Anteils des Deltas;

Die Summe des 4/5 Anteils des Deltas und der Punktzahl für das schlechteste Angebot ergibt den Schwellenwert für die Punktzahl betreffend den Preis.

Pmin: Punktzahl für das schlechteste Angebot

Pmax: Punktzahl für das beste Angebot

Ps: Schwelle-Punktzahl

Δ : Delta ($\Delta = P_{\max} - P_{\min}$)

$$P_s = \frac{4}{5} \Delta + P_{\min}$$

Mit dieser Berechnung soll ein Schwellenwert ermittelt werden, welcher mit der tatsächlich zugewiesenen Punktzahl, bezogen auf den Preis, in Korrelation steht, und nicht rein auf der theoretisch vorgesehenen Gesamtpunktzahl gründet.

Die Entscheidung, die Differenz unter den tatsächlich zugewiesenen Punkten (Delta) als Grundlage für die Berechnung zu verwenden, zielt darauf ab, den Berechnungsmaßstab von rein abstrakten Werten zu tatsächlichen Marktbedingungen zu verschieben.

Diese neue Art von Berechnung bringt auf Ebene der Berechnung der Schwelle eine Wechselwirkung mit sich, mit der Folge, dass bezugnehmend auf das Preiselement der Schwellenwert nicht vorab bestimmbar ist.

Con riferimento al punteggio economico, il valore che identifica la soglia di anomalia è dato dal calcolo dei 4/5 della differenza fra il punteggio economico attribuito all'offerta migliore e quello attribuito all'offerta peggiore, sommato al punteggio economico attribuito all'offerta peggiore.

Le offerte che presentano un punteggio maggiore rispetto alla soglia calcolata ricadono nella quota di anomalia relativa al punteggio economico.

Il flusso di calcolo può essere così delineato:

Determinazione del punteggio economico attraverso la formula prevista nel bando di gara o nella lettera d'invito;

Individuazione del delta di punteggio economico attribuito dato dalla sottrazione fra il punteggio economico attribuito all'offerta migliore e quello attribuito all'offerta peggiore;

Calcolo dei 4/5 del delta;

La somma fra i 4/5 del delta ed il punteggio economico attribuito all'offerta peggiore fornisce il valore soglia per il punteggio economico.

Pmin: Punteggio attribuito all'offerta peggiore

Pmax: Punteggio attribuito all'offerta migliore

Ps: Punteggio soglia

Δ : Delta ($\Delta = P_{\max} - P_{\min}$)

$$P_s = \frac{4}{5} \Delta + P_{\min}$$

Il calcolo intende individuare una soglia di anomalia basata sull'estensione del punteggio economico effettivamente attribuito in gara e non sul totale dei punti teorici previsti

La scelta di utilizzare come base di calcolo lo scarto dei punti effettivamente attribuiti (delta) è rivolta a spostare il parametro di giudizio da valori teorici a reali espressioni del mercato.

Un effetto che si ottiene da questo nuovo tipo di calcolo è quello di aver introdotto l'interdipendenza a livello di calcolo dell'anomalia così da rendere non predeterminabile il valore soglia relativo al punteggio economico.

Die Angebote, welche sowohl beim Preis als auch bei den anderen Bewertungskomponenten die Schwelle für das ungewöhnlich niedrige Angebot erreichen oder überschreiten, wobei stets die Punktezahle ohne Parameterraufwertung herangezogen wird, sind der Überprüfung des ungewöhnlich niedrigen Angebots zu unterziehen.

Auf jeden Fall verhält es sich unabhängig vom gewählten Zuschlagskriterium sowie den Ergebnissen der Anwendung von mathematischen Formeln so, dass der EVV das Unterverfahren des ungewöhnlich niedrigen Angebotes auch dann einleiten kann, wenn er den für die Realisierung eines Bauwerks, einer Lieferung oder einer Dienstleistung gebotenen Preis rein auf Grundlage seines Ermessens für ungewöhnlich niedrig befindet.

Für Bauaufträge, Dienstleistungen und Lieferungen, welche nach dem Zuschlagskriterium des niedrigsten Preises vergeben werden und deren Beträge unter den von Art. 35 vorgesehenen Schwellen liegen, und vorbehaltlich dessen, was in der Anwendungsrichtlinie der Provinz zum Thema Ausschreibungen von Dienstleistungen in den Bereichen Architektur und Ingenieurwesen vorgesehen ist, kann die Vergabestelle den automatischen Ausschluss jener Angebote vorsehen, die einen prozentuellen Abschlag vorsehen, der die auf Basis der hier genannten Formeln berechnete Schwelle des ungewöhnlich niedrigen Angebots erreicht oder überschreitet.

Von dieser Möglichkeit kann dann nicht Gebrauch gemacht werden, wenn weniger als 10 Angebote zugelassen wurden.

Bei sicherem Vorliegen eines hinsichtlich des Auftrags grenzüberschreitenden Interesses (z.B. aufgrund der Typologie und der Natur des Auftrags oder des Ausschreibungsbetrages) ist der automatische Ausschluss der ungewöhnlich niedrigen Angebote nicht zulässig; dies unter Berücksichtigung der Rechtsprechung des Gerichtshofs der Europäischen Union in diesem Bereich (Rechtssache C-147/06 SECAP, ECLI:EU:C:2008:277). Folglich kann im Falle eines offenen Verfahrens kein automatischer Ausschluss der ungewöhnlich niedrigen Angebote erfolgen.

Dieser Beschluss stellt eine verbindliche Anwendungsrichtlinie im Sinne von Art. 40 des L.G. 16/2015 dar und wird auf der Homepage der Agentur für öffentliche Verträge des Landes und im Amtsblatt der Region veröffentlicht.

Le offerte che presentano sia i punti relativi al prezzo, sia la somma dei punti relativi agli altri elementi di valutazione, prima della riparametrazione, entrambi pari o superiori rispetto alla soglia calcolata ricadono tra le offerte da sottoporre al subprocedimento di anomalia.

In ogni caso, indipendentemente dal criterio di individuazione dell'offerta economicamente più vantaggiosa prescelto e dai risultati dell'applicazione delle formule matematiche, qualora il RUP, nell'esercizio del suo potere discrezionale, ritenga anomalo il prezzo offerto per la realizzazione dell'opera, della fornitura o del servizio, può attivare il subprocedimento di anomalia.

Per lavori, servizi e forniture, quando l'offerta economicamente più vantaggiosa sia individuata sulla base del prezzo più basso, e comunque per importi inferiori alle soglie di cui all'articolo 35, e fatto salvo quanto previsto dalla linea guida provinciale in tema di gare di servizi attinenti all'architettura e all'ingegneria, la stazione appaltante può prevedere nel bando o nella lettera d'invito l'esclusione automatica dalla gara delle offerte che presentino una percentuale di ribasso pari o superiore alla soglia di anomalia individuata sulla base delle formule anzidette.

La facoltà di esclusione automatica non è esercitabile quando il numero delle offerte ammesse sia inferiore a dieci.

Nel caso di un interesse transfrontaliero certo dell'incarico (per esempio in base alla tipologia e alla natura dell'incarico o dell'importo a base di gara), non è ammessa l'esclusione automatica delle offerte anormalmente basse; ciò tenuto conto della giurisprudenza della Corte di Giustizia Europea di settore (causa C-147/06 SECAP, ECLI:EU:C:2008:277). Di conseguenza, nel caso di una procedura aperta, non si può procedere all'esclusione automatica delle offerte anormalmente basse.

La presente delibera costituisce linea guida vincolante ai sensi dell'art. 40 L.P. 16/2015 e viene pubblicata sul sito dell'Agenzia per i contratti pubblici della Provincia e sul Bollettino Ufficiale della Regione.

Diese Anwendungsrichtlinie hat aufgrund des innovativen Charakters und des Ziels einer Verfahrensvereinfachung eine auf ein Jahr beschränkte zeitliche Gültigkeit. Nach Ablauf dieser Frist werden auf der Grundlage einer statistischen Aufarbeitung der Ergebnisse der konkreten Anwendung eventuell notwendige Anpassungen oder Ergänzungen vorgenommen.

DER LANDESHAUPTMANN
ARNO KOMPATSCHER

DER GENERALEKRETÄR DER L.R.
EROS MAGNAGO

Considerato il carattere innovativo e l'obiettivo di una semplificazione procedurale, le presenti linee guida hanno una durata limitata di un anno. Decorso tale termine, sulla base di un'analisi statistica dei risultati applicativi, verranno apportate eventuali modifiche o integrazioni.

IL PRESIDENTE DELLA PROVINCIA
ARNO KOMPATSCHER

IL SEGRETARIO GENERALE DELLA G.P.
EROS MAGNAGO
